



SPIELBANKEN BAYERN

Neu ab 16. Juli: Texas Hold'em

Am 16. Juli wird in fünf der neun Bayerischen Spielbanken eine neue Pokervariante eingeführt: „Texas Hold'em“. Ab diesem Zeitpunkt kann Texas Hold'em in den Spielbanken Bad Füssing, Bad Reichenhall, Garmisch-Partenkirchen, Feuchtwangen und Bad Wiessee gespielt werden.

Damit bieten die Bayerischen Spielbanken neben Seven Card Stud Poker und Bavarian Stud Poker nun eine dritte Pokerversion an.

„Texas Hold'em“ zählt zu den bekanntesten Pokervarianten. Es kann von mindestens zwei bis maximal zehn Personen je Tisch gespielt werden. Jeder Pokerspieler erhält zwei persönliche Karten verdeckt, die „Hole Cards“, fünf Karten werden offen in die Mitte des Tisches gelegt, das „Board“. Aus fünf dieser sieben Karten wird beim „Showdown“ das bestmögliche Blatt gebildet.

Ziel des Spiels ist es, den Pot zu gewinnen, der sich aus der Summe aller Einsätze zusammensetzt. Zwei Wege führen dabei zum Ziel. Das höchste Blatt beim „Showdown“ gewinnt. Oder aber der Spielgast erreicht durch eine geschickte Spielweise, dass alle anderen Teilnehmer ihre Karten vor dem Showdown abwerfen.

Die Höhe der Einsätze „Limits“ und des Tischgeldes „Table Stake“ werden am Spieltisch oder durch Aushang bekannt gemacht.

Mit einer guten Strategie und eisernen Nerven haben Sie das Spiel schon fast gewonnen. Wenn Sie dann im richtigen Moment noch clever bluffen, haben Sie gute Chancen auf den Sieg.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.spielbanken-bayern.de.